



Business-Park Langenfeld: Das Blau des Himmels, das sich bei schönem Wetter in den Fenstern spiegelt, und das blanke Metall in den Vertikalen bestimmen das Erscheinungsbild.

ABGEHÄNGTE DECKENSYSTEME VON ARMSTRONG IN LANGENFELD:

Rund durchdacht (ist halb gewonnen)

Gut 20 000 m² abgehängte Deckensysteme von Armstrong, Breda (NL), kamen beim Bau des neuen Business-Parks in Langenfeld bei Düsseldorf zum Einsatz. Das vom Boden bis zur Decke rundum durchdachte Projekt zog namhafte Mieter an. Was außen mit viel Glas und Metall glänzt, bietet innen Helligkeit und Freundlichkeit – und mit der Gastronomie im „Blue Chip Convention Center“ jede Menge

guten Geschmack. Während der Einfahrt in den großzügig angelegten Gewerbepark fallen zunächst die beiden markanten Türme links und rechts der Straße ins Auge. In den runden Baukörpern sind jeweils das Haupttreppenhaus sowie kleine Büros und Empfangsräume untergebracht, von denen aus sich die Flügel erschließen. Die Decken in der Rezeption folgen dem runden Turm-Grundriss.

Die Verarbeiter schnitten dazu die Deckenplatten auf Kreissegmente zu. Die Wahl fiel auf die Mineralfaser-Deckenplatte „Prima“ mit der Oberfläche „Dune“ und dem Kantendetail „Mikrolook“ auf einer 15-mm-„Trulok“-Unterkonstruktion.

Um farblich mit der Metallverkleidung der Fassade zu korrespondieren, fiel bei der abgehängten Decke im Treppenhaus die Wahl auf die Metall-

Deckenplatte „Orcal“. (Kantendetail: „Tegular“). Die Platten liegen auf einem 24-mm-„Trulok“-Schienensystem und bieten mit ihrer feinen Perforierung gute akustische Eigenschaften im Treppenhaus.

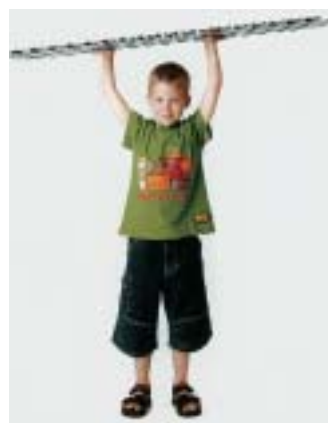
Blick in den Gastronomie- und Barbereich des „Blue Chip Convention Centers“: Die Wahl fiel auf die Mineralfaser-Deckenplatte „Prima“ mit der Oberfläche „Dune“.



MAX⁴ VON SEAG SOLL TYPISCHE FUSSBODENPROBLEME BESEITIGEN

Komplettlösung aus Stahl und Estrich

Mit typischen Fußbodenproblemen in Alt- wie Neubauten soll max⁴ aus dem Hause der SEAG System-Elemente AG aufräumen: Zu viel Höhe? Zu viel Gewicht? Schwierigkeiten mit dem Trittschall, der Nivellierung oder der Fußbodenheizung? Die Produktneuheit des 2001 gegründeten Unternehmens aus Eisenhüttenstadt bietet eine praktische Komplettlösung aus Stahl und Estrich. Ein Allround-Talent gegenüber allen Trockenbauvarianten – vor allem in Altbauten, denn die geringe Fußbodenhöhe bei kleinem Gewicht freut den Sanierer.



Federgewicht: Das neue Fußbodensystem max⁴ von SEAG ist nicht nur leicht und dünn, sondern auch warm und stabil.

schnitt. Ein Klicksystem verbindet die bruchstärkeren Elemente schnell und einfach miteinander. Selbst stark beschädigte Bohlen oder Fliesen genügen als Untergrund. Die fertig ausgelegte Fläche wird mit Fließestrich verfüllt. Der geringe Materialeinsatz bedeutet für die Statik kaum Belastung. Drei Systemvarianten sorgen für Vielfalt, integrierte Fußbodenheizung sowie Wärme- und Trittschalldämmung für Komfort. Auch nach dem Vergießen mit Fließestrich bleibt max⁴ ein Federgewicht unter vergleichbaren Fußbodensystemen (16 bis 45 kg/m²). Die Fußbodenhöhe erreicht nicht mehr als 18 bis 32 mm – je nach Systemvariante und Funktionsvielfalt.

Ein max⁴-Grundelement besteht aus zwei gewölbten und gelochten Stahlblechen im handlichen Zu-

STRASSENBAU IM VORARLBERG MIT FORTRAC-GEOGITTERN VON HUESKER

KBE-Konstruktion sparte Kosten

Die L 193 im Vorarlberg (Österreich) ist für die Ortschaft Faschina die einzige Verkehrsanbindung mit der Außenwelt und daher von Pkw und Lkw stark befahren. Das Straßen- und Brückenbauamt der Vorarlberger Landesregierung hatte die lokale Baufirma Oberhauser & Schedler beauftragt, einen bekannten Engpass in der Nähe der Ortschaft Damüls zu beseitigen. Nach der Verbreiterung einer engen S-

Kurve auf einer Länge von 300 m soll hier der Verkehr besser und sicherer fließen. Der Straßenabschnitt befindet sich in einem steil abfallenden Gelände.

Es zeigte sich, dass eine bis zu 9 m hohe Dammschüttung in der Bauweise KBE (kunststoffbewehrte Erde) mit einer Böschungsnegung von 60 bis 65° die wirtschaftlichste Lösung bot (die Kostenersparnis gegenüber einer verankerten Stahlbeton-

mauer betrug etwa 30 %). Zur Bewehrung des Dammkörpers setzten die Bauleute Fortrac-Geogitter der Huesker Synthetic GmbH, Gescher (NRW), mit unterschiedlichen Zugfestigkeiten und Verankerungslängen ein.

Während der Bauarbeiten wurde der Verkehr einspurig aufrecht erhalten. Vor dem Einbau der Dammschüttung stellten die Straßenbauer eine Nagelwand her und verlegten – zur schadlosen Ableitung von lokal auftretenden Hangwässern – vollflächig auf der mit Entspannungsbohrungen perforierten Spritzbetonhaut eine Drainagematte, um anfallendes Wasser zur Talseite abzuleiten. Im Schutz dieser provisorischen Sicherung erfolgte anschließend der Aufbau der Bewehrte-Erde-Konstruktion. Für die Bewehrung des Dammkörpers bauten die Arbeiter bis zu 15 Lagen Fortrac-Geogitter mit einer Längszugfestigkeit von 55 bis 110 kN/m ein. Der vertikale Abstand der einzelnen Geogitter betrug 0,6 m. Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgt die Begrünung durch Hydrosaat.



Bot bei der Beseitigung eines Engpasses auf der L 193 im Vorarlberg die wirtschaftlichste Lösung: die flexible und anpassungsfähige KBE-Bauweise. Mit ihr sind engste Radien wie auch Böschungswinkel bis zu 90° möglich.

THYSSEN POLYMER BRINGT NEUE 5-KAMMER-HAUSTÜR AUF DEN MARKT

Geprüft auf 100 000 Lastwechsel

Eine neue 5-Kammer-Haustür präsentiert die Thyssen Polymer GmbH, Bogen. Das neue Modell aus der Serie Prestige kommt mit einer Bautiefe von 76 mm für Rahmen- und Flügelprofil. Ein Uf-Wert von 1,4 W/m²K zeigt die bestmögliche Wärmedämmung. Die Türprofile sind im „Anschlagdichtungs-Prinzip“ ausgelegt, mit freiem Falzbereich für Sicherheitsbeschläge.

Eine zusätzliche eckumlaufende Dichtung im Schwellenbereich garantiert hohe Schlagre-

gen-Dichtigkeit. Zur optischen und konstruktiven Verbreiterung der Türflügel und Türrahmen steht ein Zusatzprofil bereit.

Spezielle Türbänder

In Zusammenarbeit mit Beschlagsherstellern hat Thyssen Polymer spezielle Türbänder – vom Rollenband bis zum Aufschraubband – entwickelt. Die thermisch getrennte Aluminium-Bodenschwelle entspricht den Anforderungen nach behinder-

tengerechtem Bauen. Großdimensionierte Aussteifungsstäbe mit 2 mm Wandungsstärke gewährleisten hohe Verwindungssteifigkeit. Als Füllungen lassen sich Glasscheiben oder Paneele bis 44 mm Dicke einsetzen. Die Profilkonturen sind mit 20° abgeschragten Anschlagkanten und kräftigen Radien ausgelegt, um den fertigen Türen eine abgerundete, gefällige und griffige Optik zu verleihen. Die verschleißsichere Gebrauchstauglichkeit ist geprüft auf 100 000 Lastwechsel.



Erfüllt hohe Ansprüche in Optik und Ausführung: neue 5-Kammer-Haustür Prestige im Querschnitt.

Alles zum rationalen
www.pphbst-gmbh.de
Pflasterverlegen

Sobernheimer
Kehmaschinen

Wir bieten mehr!

SMB
Sobernheimer Maschinenbau GmbH
Westtangente 4 - D-55566 Bad Sobernheim
Tel. (06751) 9340-0 - Fax (06751) 4071
info@sobernheimer.de - www.sobernheimer.de